

Werkstatt-Wettstreit

Bamberg (hbl) - „Alles Gute und viel Erfolg auf eurem Weg“, wünschte Monsignore Hagel bei seinem Abschied im ehemaligen St. Otto-Verlag im Laubanger. Am Josefstag war der Erste Vorsitzende des Diözesan-Caritasverbands Bamberg, Monsignore Edgar Hagel, hier zu Gast in der „Zirkuswerkstatt – Brücke zur Arbeit“ des Don Bosco Jugendwerks. Thema des Besuchs waren die Chancen und Möglichkeiten, die katholische Einrichtungen der Jugendsozialarbeit den betreuten jungen Menschen eröffnen können.

Gerade mit der „Zirkuswerkstatt“ bietet das Don Bosco Jugendwerk Bamberg einen Ansatz, die Brücke zwischen Schule und Beruf für junge Erwachsene zwischen 16 und 25 Jahren zu schlagen. Diese haben nach dem Besuch der Schule, meist ohne qualifizierenden Abschluss, noch keinen festen Fuß auf dem Arbeitsmarkt fassen können und erhalten in der „Zirkuswerkstatt“ eine grundlegende Qualifizierung. Handwerkliche Arbeiten rund um den Betrieb von Zirkuszelten, deren Auf- und Abbau und technische Wartung erweitern die Kompetenzen in den Berufsfeldern Holz und Metall. Das Projekt wird aus Mitteln der Argen und dem Europäischen Sozialfonds finanziert. „Ohne die Unterstützung der Robert-Pfleger-Stiftung wäre das Projekt jedoch letztes Jahr schon ge-

storben“ konstatiert Emil Hartmann, „weil die öffentlichen Mittel allein nicht ausgereicht hätten.“

Hagel erlebte bei einem Rundgang durch die Schreiner- und Metallbauwerkstätten die Motivation und die Probleme der jungen Erwachsenen hautnah mit. Auch im Gespräch mit dem Leiter des Don Bosco Jugendwerks, Emil Hartmann, und dem Anleiterteam der „Zirkuswerkstatt“ wurde klar, welch hoher Stellenwert der hier geleisteten Sozialen Arbeit beigegeben werden muss. Doch auch die Neuausrichtung der arbeitsmarktpolitischen Instrumente mit dem Wegfall der bisherigen Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, die diese Arbeit erst möglich machten, sorgte für Diskussion. Hartmann gab seiner Sorge Ausdruck, dass die Reform ein Weiterführen dieser Einrichtung eher erschwere als erleichtere.

Bei einem abschließenden Weißwurstessen gaben die jungen Mitarbeiter der „Zirkuswerkstatt – Brücke zur Arbeit“ weitere Anregungen, wie sie sich eine Unterstützung bei der Bewältigung des Übergangs von der Schule zum Beruf wünschen. Abschließend traten zwei Werkstattteams in einen kleinen Wettstreit, indem sie den Aufbau zweier selbst gebauter Marktstände demonstrierten, die die „Zirkuswerkstatt“ auch für Veranstaltungen verleiht.



Edgar Hagel „begutachtete“ die Arbeit der Jugendlichen in der Don Bosco-Zirkuswerkstatt.
Foto: Bärbel Meister